

BlueDV

BlueDV ist eine Software, welche eine Teilfunktion von verschiedenen digitalen Betriebsarten abbildet.

BlueDV unterstützt bei...

- D-Star QSOs über Reflektoren (keine Direktverbindungen zu Repeatern oder Callsign Routing)
- DMR Private Calls und Talkgroups
- C4FM QSOs über Reflektoren
- NXDN ???



BlueDV Hauptfenster

Da diese digitalen Betriebsarten den Codec AMBE brauchen, muss der Computer einen USB-Dongle haben, der von der Software verwendet werden kann oder alternativ ein externer AMBE-Server.

Man kann mehrere Betriebsarten, wie zum Beispiel im Screenshot ersichtlich (D-Star + C4FM), gleichzeitig verlinken aber nur eine davon gleichzeitig verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1	Konfiguration der Applikation	2
1.1	AMBE-Einstellung	2
1.2	Konfiguration der Betriebsart	2
1.2.1	D-STAR	2
1.2.2	DMR	3
1.2.3	C4FM	3
2	Herstellung einer Verbindung	3
2.1	D-STAR	3
2.2	DMR	4
2.3	C4FM	4

Konfiguration der Applikation

Unter General muss man einfach nur das eigene Rufzeichen und die eigenen Koordinaten eingeben. Die eigenen Koordinaten kann man ganz einfach mit <https://www.openstreetmap.org/> herausfinden. Dazu Zoomt man dann einfach hinein und kann die werte aus der URL verwenden. Latitude sollte so um die 47 sein und Longitunde so um die 9.

BlueDV AMBE Einstellungen

AMBE-Einstellung

In den AMBE-Einstellungen muss man das Modell, den COM-Port und die Baud-Rate einstellen. Dies ist wichtig, damit der USB-Dongle funktioniert. Die Daten, die einzutragen sind, sollten auf dem AMBE-Dongle aufgedruckt sein. Ansonsten muss man in das Manual schauen. In das Feld DMR-Id ist die eigene DMR-Id einzutragen.

Manche Betriebsarten verschicken auch Texte mit der Sprache. Diese Texte sind sichtbar, während man spricht. Es empfiehlt sich hier eine sinnvolle Textnachricht einzutragen, zum Beispiel der eigene Name oder das QTH, wobei D-STAR die Koordinaten übertragen kann.

Konfiguration der Betriebsart

D-STAR

Als DSTAR Module würde ich "D" empfehlen. Das steht für Dongle und dann scheint ihr entsprechend auf den Dashboards auf. Wenn ihr A, B, C oder E verwendet, scheint ihr mit einem Frequenzband auf, was ja nicht stimmt. Wenn Ihr einen bevorzugten Reflektor habt, könnt ihr den als "Default reflektor" eintragen. Hier ist der Reflketor samt Modul einzutragen. Zum Beispiel "XLX905A" für Österreich.

DMR

Unter DMR Id hotspot ist die eigene DMR id mit zwei zusätzlichen Ziffern einzutragen. Für den ersten Hotspot zum Beispiel "232123401". Bei DMR ID simple ist nur die DMR-Id einzutragen, zum Beispiel "2321234". QRG kann 0 sein, und der DMR type auf BM für Brandmeister. Das Brandmeister-Passwort bekommt man unter Self-Service auf brandmeister.network. Da es mehrere Master gibt, macht es Sinn sich einen möglichst nahen auszuwählen. Zum Beispiel kann man den "2322 AT" auswählen.

C4FM

Bei C4FM hat man den Nachteil, dass man verschiedenen Reflektorarten hat, die unterschiedlich arbeiten. Es gibt YSF und und FCS. Eine Beispielkonfiguration wäre YSF mit "AT C4FM Austria". Unter QTH Location muss man leider den eigenen Locator eintragen, weil die Software anscheinend die Korrdinaten nicht selbst umrechnet.

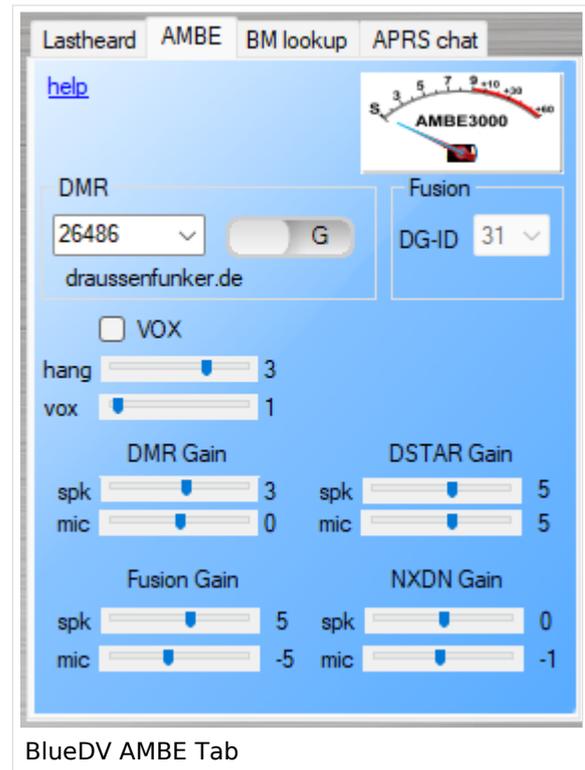
Herstellung einer Verbindung

Als erstes muss man unter "AMBE" die korrekten Audiogeräte auswählen, also Mikrofon und Lautsprecher. Im nächsten Schritt aktiviert man "Serial". Dadurch werden die Schalter für die Betriebsarten aktiviert. Ab jetzt kann man zum Beispiel den schalter DSTAR aktivieren und dann ist DSTAR aktiv.

Um in einer Betriebsart zu seinden muss man unten auf die gewünschte Betriebsart umschalten und dann den AMBE3000 Schieberegler aktivieren. Um die Übertragung zu stoppen, muss man den Button einfach ein 2. mal klicken.

D-STAR

Bei dieser Betriebsart muss man oben einen Reflektor auswählen und anschließend ein Modul. Zum Beispiel "XLX905" und "A". Sobald man damit fertig ist, klickt man auf "Link". Dann ist man schon empfangsbereit.



DMR

Bei DMR muss man im AMBE-Tab noch zusätzlich die Talkgroup oder die DMR-Id des Gesprächspartners angeben. Hinweis dazu: 232 + Bundesland-Nummer sind die österreichischen Bundesland-Talkgroups. Der Schieberegler entscheidet, ob es sich bei der Nummer um eine persönliche DMR Id handelt, oder um eine Sprechgruppe.

Hinweis: Unter BM lookup kann man auch suchen und auf der Liste doppelklicken. Damit wird die nummer automatisch eingetragen.

C4FM

Bei C4FM gibt es die DG-Id, welche eine ähnliche Funktion hat, wie das Modul bei D-STAR. Da diese nummern eine Bedeutung haben, solltet ihr auf dem Dashboard des Reflektors schauen, was die Nummern für eine Bedeutung haben und eine passende auswählen. XLX905 ist 31 zum Beispiel das Modul V, also Vorarlberg.